

Lehrgangsinhalte K1/15 und K3/15

K1/15 Diagnosetechnik 1 – Elektrische Fahrzeugsysteme

- Messungen an Generator- und Startsystemen mit Hilfe von Schalt-, Anschluss- und Funktionsplänen durchführen
- Schäden und Funktionsstörungen an mechanischen, elektrischen, elektronischen und mechatronischen Baugruppen feststellen
- Funktion der Sensoren und Aktoren von elektronischen Zündsystemen prüfen und messen, dabei Schalt-, Anschluss- und Funktionspläne anwenden; Messergebnisse vom Multimeter und Oszilloskop (Signale) dokumentieren und bewerten
- Beleuchtungs- und Signalanlagen am Modell verkabeln, Funktionskontrolle durchführen; Stromkreise messtechnisch mit Multimeter und Oszilloskop überprüfen
- Fehler und Störungen mit Hilfe von Schalt-, Anschluss- und Funktionsplänen eingrenzen und bestimmen
- Messergebnisse in Prüfprotokollen dokumentieren und bewerten und in der Lehrgangsguppe besprechen
- Schwerpunkt der Unfallverhütungsvorschriften: Umgang mit verschiedenen Spannungssystemen im Kraftfahrzeug

K3/15 Diagnosetechnik 3 – Fahrwerk/Bremse

- Fahrzeuge nach Vorgabe § 29 StVZO überprüfen
- Diagnosearbeiten an Bremssystemen (ABS, ASR, ESP)
- Systemüberprüfungen mit Hilfe von Schalt-, Anschluss- und Funktionsplänen
- Systeminformationen und Sollwerte ermitteln (EDV unterstützt)
- Fehlerspeicher und Messwerte auslesen und bewerten
- Signale von Sensoren mit dem Oszilloskop prüfen
- Achsgeometrie mit Hilfe von Achsmessständen prüfen
- Auswirkung von Veränderungen von Fahrwerken auf die Achsgeometrie (Einbau von Sportfahrwerk / Tieferlegung durch Gewindefahrwerk)
- 5-Gang-Getriebe zerlegen und zusammenbauen, Teile auf Verschleiß prüfen
- Prüfprotokolle erstellen und in der Kursgruppe besprechen
- Unfallverhütungsvorschriften beachten

Hinweis zur Förderung:

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie durch den Europäischen Sozialfonds kofinanziert, sofern die Fördervoraussetzungen erfüllt sind.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



EUROPÄISCHE UNION
EUROPAISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Hinweis für den Ausbilder:

Weitere Informationen zu den Inhalten der überbetrieblichen Lehrgänge können Sie dem Ausbildungsordner entnehmen, welchen Ihr Auszubildender zu Beginn der Ausbildung von der Kfz-Innung Schwaben erhalten hat.